



# Estados Unidos Mexicanos

## Steckbrief

Fläche:	1'953'200 km <sup>2</sup> (ca. 51/2 mal so gross wie Deutschland)
Einwohner:	ca. 108 Millionen (2005)
Bevölkerungsdichte:	54,4 Einwohner/km <sup>2</sup>
Lebenserwartung:	Frauen 78,3Jahre und bei Männern 72,6Jahre
BIP/Einwohner:	6112 US \$ (2004)
Religion:	89% römisch-katholisch, ca.4% Protestanten, Juden, „indianische“ Religionen
Hauptstadt:	Ciudad de México (Mexiko-City)
Staatsoberhaupt:	Präsident Felipe Calderón Hinojosa
Währung:	Mexikanischer Peso (1 Schweizer Franken entsprechen ca. 9 Pesos/ Feb. 07)
Amtssprachen:	Spanisch, seit 2003 werden aber auch 62 „indianische“ Sprachen als Nationalsprachen anerkannt
Zeitunterschied zur Schweiz:	-7 bis -9 Stunden
Nachbarländer:	USA, Belize, Guatemala

## Geographie:



Die Vereinigten Staaten von Mexiko (span. Estados Unidos Mexicanos) ist das grösste Land von Mittelamerika. Im Norden grenzt Mexiko an die USA und im Süden an Guatemala und Belize. Im Osten grenzt Mexiko an den Atlantik mit



# Estados Unidos Mexicanos

3200km Küstenlinie, im Westen mit 12540km an den Pazifik. In der Hauptstadt Ciudad de México leben 8.7 Mio. Einwohner, in der Agglomeration leben fast 20 Mio. Einwohner. Andere grössere Städte sind, Guadalajara, Puebla, Ciudad Juárez, Tijuana, Monterrey, León und Cuernavaca.

## Klima

In Mexiko gibt es verschiedene Klimatypen. Man spricht nicht von Jahreszeiten, sondern von Trocken- und Regenzeit. Im Südosten herrscht ein sommerfeuchtes Tropenklima vor. Im Bereich des Wendekreises des Krebses ist es ganzjährig feucht. In Norden hingegen beeinflusst das Winterregenklima Kaliforniens auch Mexico. Es gibt auch Regionen mit Wüsten- und solche mit alpinem Klima.

## Bevölkerung und Sprache

60% der Mexikaner sind Mestizen (Mischung von zwei verschiedenen Bevölkerungstypen), 30% gehören der indigenen Urbevölkerung an (Nachkommen der Maya, Nahuatl, Azteken,...) und ca. 9% sind europäischstämmig (meist Spanier), es gibt auch noch eine Minderheit mit afrikanischen Wurzeln.

Nur 1% der Bevölkerung spricht kein Spanisch, 1.6 Mio. Menschen sprechen neben Spanisch auch Nahuatl und 900'000 Nahuatl. Mexiko anerkannte 2003 62 indigene Sprachen als Nationalsprachen.

## Geschichte

Die ersten Spanier erreichten im Jahr 1517 Mexiko. Vorallem das Gold lockte in den folgenden Jahren weitere Spanier in das Land der Maya und Azteken. Es wurde zum Vizekönigreich Neuspanien.

1810 wurde die Unabhängigkeit von Spanien erklärt, die nach einem Krieg auch durchgesetzt werden konnte. In der Folge wurde Mexiko unter anderem auch von einem habsburgischen Kaiser regiert. Ein Diktator wurde dann 1911 von revolutionären Kräften abgesetzt. Nach 20 turbulenten Jahren regierte die Partei der Institutionalisierten Revolution (PRI) das Land bis zum Ende des 20. Jahrhunderts.

Bemerkenswert ist, dass Mexiko als einziges Mitglied des „Völkerbundes“ Protest gegen den Anschluss von Österreich an Deutschland im Jahr 1938 einlegte. Deshalb gibt es einen Strassenabschnitt in Wien, der den Namen Mexikoplatz besitzt.

## Kultur

Mexiko verfügt über viele Künstler in den Bereichen Literatur, Malerei, Musik und Schauspielerei.

Das Mittagessen ist die wichtigste Mahlzeit, deshalb sind die Mittagspausen auch lang. Am Abend wird dann nur ein kleiner Imbiss gegessen. Auf den



# Estados Unidos Mexicanos

Tisch kommen immer Tortillas und Chili (als Gemüse oder als Sauce). Neben Tequila sind auch Horchata, Bier, Mezcal und Pulque beliebte Getränke. In Mexiko werden viele Telenovelas produziert.

## Sport

## Berühmte Mexikaner

Miguel Hidalgo (Priester, Revolutionär und Volksheld, eine Stadt und ein Asteroid wurden nach ihm benannt), Anthony Quinn (Filmschauspieler), Dolores Del Rio (Schauspielerin), Salma Hayek (Schauspielerin), Ana Guevara (Leichtathletin), Carlos Fuentes (Autor), Carlos Santana (Musiker), Hugo Sanchez (Fußballer)

## Klischees

Ein **Sombrero** ist schlichtweg ein Hut. Dennoch gilt er fast überall auf der Welt als Symbol des Mexikaners schlechthin. Die breitkrempige, bestickte und/oder silbergeschmückte Variante des Sombreros ist Bestandteil der Reitertracht des Charro. Sie wird heute vor allem im Westen Mexikos bei folkloristischen Veranstaltungen und besonderen Feierlichkeiten getragen.

Der **Tequila** taucht in der mexikanischen Geschichte lange vor der spanischen Eroberung auf. Bereits die Einheimischen gewannen die Flüssigkeit aus dem Herz der Agave, um sie zu einem berausenden Getränk zu vergären, das bei religiösen Ritualen und Zeremonien getrunken wurde. Als echter Tequila gilt nur derjenige, der zu 100% aus der blauen Agave destilliert worden ist. Er gilt als kostbarer Digestif und wird auf keinen Fall mit Salz oder Zitrone getrunken.

Die **Tortilla** hat unzählige Erscheinungs- und Zubereitungsformen, was ihrer Rolle als Grundnahrungsmittel entspricht. Sei es als Burrito, Taco, Nacho, Chimichanga, Enchilada, Flauta, Quesadilla oder Tostada...die Tortilla ist Beilage, Verpackung oder Teller. Ausgangspunkt ist ein "masa" genannter Teig, der aus Maiskörnern gewonnen wird, die mit Löschkalk in Wasser eingeweicht worden sind. Auf diese Weise lassen sie sich besser zermahlen und auch ihr Nährwert steigt, da der Kalk das gebundene Niacin löst.

**Mariachi Musik** gilt im Allgemein als die mexikanische Musik schlechthin. Die heute bekannte Form entstand im 19. Jahrhundert im Bundesstaat Jalisco. Die Zusammensetzung der Instrumente entwickelte sich nach dem Vorbild der spanischen Theaterorchester mit Violinen, Harfe und Gitarren. In Veracruz und im Nordosten Mexikos entwickelten sich andere Besetzungen. Wichtigster Musikstil der Mariachi-Kapellen ist der Son, eine Mischung aus spanischen, mexikanischen und afrikanischen Elementen. Dem kubanischen Son am nächsten steht der Son Jarocho aus Veracruz.



## Estados Unidos Mexicanos

**Mañana** gilt als Synonym "südländischer" Unpünktlichkeit. Der Begriff steht für ein relatives Zeitkonzept im Unterschied zum nordeuropäisch/nordamerikanischen "Zeit ist Geld". Anliegen zu verschieben oder Bittsteller zu vertrösten wird als höflich empfunden, im Unterschied zur klaren Absage/Verneinung. Ebenso wird das pünktliche Erscheinen zu Verabredungen, seien sie privater oder geschäftlicher Natur, als unhöflich empfunden. Das Konzept erstreckt sich aber bei weitem nicht auf alle Lebensbereiche, so werden z.B. Busfahrpläne mit bewundernswerter Pünktlichkeit eingehalten.

**Gringo(s)** Zwei von drei gängigen Erklärungen des Begriffs gehen auf den amerikanisch-mexikanischen Krieg zurück. Gringo als Verballhornung des Aufrufs "green go!", bezogen auf die grünen Uniformen der US-Soldaten und ihrer Träger. (Tatsächlich waren die Uniformen der nordamerikanischen Soldaten jedoch blau, grau oder khaki). Gringo als Verballhornung des von US-Soldaten häufig gesungenen Liedes "green grow the lilacs", mit dem man die US-Amerikaner gleichsetzte.

Tatsächlich taucht der Begriff bereits um 1787 im Spanischen auf und zwar als Synonym für eine fremde Person, die keine romanische, bzw. eine unverständliche Sprache spricht, die mit der Metapher "griego", also griechisch, belegt wird. Ob und wie abschätzig der Begriff Gringo bzw. Gringa gemeint ist, erschließt sich nur aus dem jeweiligen Zusammenhang.

Alle Informationen sind mit Hilfe der Internetenzyklopädie Wikipedia geschrieben worden.

[www.wikipedia.ch](http://www.wikipedia.ch)

